

24.1.2011

Bericht des Schiedsgerichtes zur OMV 2011

Saison 2010

In der Saison 2010 gab es für das Schiedsgericht unerwartet wenig Arbeit. Nach der teilweise turbulent verlaufenen OMV 2010 war zu befürchten, dass eine Reihe der ungeklärten Regelungen möglicherweise zu Anträgen an das Schiedsgericht führen würden.

Das Schiedsgericht wurde einmal vom NPV Vorstand angerufen, weil eine große Anzahl von Vereinen für einen angekündigten Schiedsrichterlehrgang keine Kandidaten für die Ausbildung angemeldet hatten. Die Auswahl der Vereine und die Zahl der zu benennenden Kandidaten ging auf einen Beschluss der OMV 2010 zurück und war unstrittig. Einige Vereine verweigerten die Zahlung der von der OMV festgesetzten Geldbuße.

Das Schiedsgericht entschied, dass alle Vereine zur Zahlung der Geldbuße verpflichtet sind. Die Entscheidung war im Schiedsgericht nicht unumstritten, da die Einladung zur Schiedsrichterausbildung sehr unverbindlich ohne Terminangabe erfolgte.

Die große Anzahl Vereine, die keine Kandidaten zur Schiedsrichterausbildung angemeldet und stattdessen die Geldbuße bezahlt haben, könnte zu dem Schluss führen, dass Geldbußen kein ausreichendes Druckmittel sind, um Vereinsmitglieder für die Schiedsrichterausbildung anzumelden. Es wird dem NPV Vorstand und der OMV dringend empfohlen, über Alternativen nachzudenken, um mittelfristig zu einer ausreichenden Zahl ausgebildeter Schiedsrichter im NPV zu kommen.

Das Schiedsgericht bedankt sich bei den Vereinen und dem NPV Vorstand für die problemlose und angenehme Zusammenarbeit in der abgelaufenen Wahlperiode.

Dr. Rainer Bode

Dr. Volker Hartung

Erhard Sackel